

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010**Ausgegeben am 23. Dezember 2010****Teil II**

459. Verordnung: Änderung der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr – BZP-VO

459. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Verordnung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr über den Zugang zum mit Kraftfahrzeugen betriebenen Personenbeförderungsgewerbe (Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr – BZP-VO) geändert wird

Aufgrund des § 7 Abs. 1 Z 1 sowie der §§ 8, 10, 11 und 46 Abs. 1 Z 2 Kraftfahrlineiengesetz, BGBl. I Nr. 203/1999, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2006, und des § 5 Abs. 4 und 8 des Gelegenheitsverkehrs-Gesetzes 1996, BGBl. Nr. 112, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2006, wird verordnet:

Die Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr – BZP-VO, BGBl. Nr. 889/1994, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 46/2001, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 Z 1 lautet:

„1. für den Personenkraftverkehr auf mindestens 9 000 Euro für das erste und auf mindestens 5 000 Euro für jedes weitere Fahrzeug belaufen, und“

2. In § 17 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 2 Abs. 2 Z 1 in der Fassung BGBl. II Nr. 459/2010 tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.“

3. In der Anlage 10 wird unter Punkt 2 die Wortfolge „18 000 Euro (247 685,40 S)“ durch die Wortfolge „9 000 Euro“ und die Wortfolge „10 000 Euro (137 603 S)“ durch die Wortfolge „5 000 Euro“ ersetzt.

Bures

